Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 25 (1963)

Heft: 3

Nachruf: Hans Schweingruber, Präsident der AKV, Bern : Sehr geehrti Truurgmeind! Liebi Trurfamilie!

Autor: Schweingruber, Hans / Grunder, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

würdige, ohni chönne vollständig z' sy, abz'schliesse: I tue's aber mit nere Strophe vom Grabelied vo New-York, won er so grossi Freud dra gha het, wil die Värse em Dänke u Füehle vo däm treue Bärner u sänkrächte Schwyzer, vielmeh aber däm liebe Möntsche Karl Grunder entsproche hei un als Abschiedsgruess würdig schyne:

«Es tuet eim wohl, uf Schwyzerart
Bi Lieder z'sy u Gspässe,
U z'gseh, wi ds alte Vaterland
O andri nid vergässe.
Di neui Heimat hei mer gärn
U tüe se höch verehre —
Doch ds Härz muess üsem alte Bärn,
Em Schwyzerländli ghöre.

Hans Schweingruber
Präsident der AKV, Bern

Sehr geehrti Truurgmeind!
Liebi Trurfamilie!

Gestattet mir, als Präsident vo der Schwyzerische Gsellschaft volkstümlicher Autore, Komponischte u Verleger üsem hochverdiente, treue Ehremitglied Kari Grunder i paarne Worte z'gedänke!
Es si de nächschte Frytig, am 11. Jänner, drü Jahr, dass mer üse Ehrepräsident Osgi Schmalz z'Konufinge beärdiget hei. Die zwe brave, bodeständige Bärner, der Osgi u der Kari, hei im Jahr 1923 üsi Gsellschaft gründet.
Si hei gwüsst, dass im Schwyzerländli mängs Talänt im Verborgene blüeiht, sowohl Schriftsteller wie Komponischte, wo me zur Mitarbeit für d'Erhaltig

u Förderig vom ächte, heimatliche Jodel u Jodellied sött yspanne.
Wil du Gsellschaft no d'Herusgab vo guete, neue Wärk übernoh het, het Kari d's Amt vom literarische Kommissionspräsident übernoh, wo jewile der Täxt vo üs unterbreitete Lieder nach allne Gsichtspunkte gründlich durchlüchtet het, damit vo üser Syte ja nüt ungnüegends oder sogar unwürdigs a d'Oeffentlichkeit chöm.
Är sälber het vo Zyt zu Zyt verschiedene Komponischte prächtegi bärndütschi Gedicht zur Vertonig glieferet. Unstärblich blybt das meisterhafte «Bärnerland, b'hüet Gott», komponiert vom Sängervater J. R. Krenger.
Vo neuere Kari-Grunder-Gedicht chan-i nid anders, weder hie vo zwöine je a Strophe z'läse, wo e so rächt d's Gmüet, d'Seel vo ihrem Schöpfer drus lüchtet:

Mys Heimatdorf

«Drum zieht's mi zrügg mys Läbelang,
wie wyt ig o möcht sy,
zrügg i mys liebe Heimatdorf,
vergässe chönnt is nie.
Du liebi, schöni Jugetzyt,
wie tönt so traut das Wort!
's git so viel schöns uf üser Wält,
's git nur eis Heimatort.»

Ds gfreute Jutze

«Z'ringsum alls im Zangge steit,
kei Friede isch z'erringe,
Treu und Glaube nümme treit,
im Gsang me si chönnt finge.

Drum äxtra muess hüt gjodlet wärde,
de gieng es gfreuter uf der Ärde.
We Treu u Glaube nümme treit,
im Gsang me si chönnt finge.»

Dass settegi Täxte zum Vertone hei müesse begeischtere, isch begryflech.
Liebe Fründ Kari! Die hütegi «schwyzerische Gsellschaft volkstümlicher Autoren, Komponischte u Verleger» danket Dir für alls, was Du für üs ta hesch u was Du üs gschänkt hesch.
Gärn übernimeni o der Uftrag vom Bärnisch kantonale Jodlerverband, sym verehrte Ehremitglied, dem treue Jodler u Alphornbläserfründ, härzlechscht z'danke.
Kari Grunder het ja o yfrig mitgwirkt i der ämmetalische Alphornkommission, wo sich zur Ufgab gschtellt het, d's fascht vergässene Alphornblase im Ämmetal neu z'erwecke.
Ufrichtige, grosse Dank chan i üsem unersetzliche, liebe, treue Fründ au usspräche im Uftrag vo de Ämmitaler Jodler Konufinge u G. Chörli, vom Jodlerklub «Berna», Bärn, vom Chörli «Daheim», wo är überall isch Ehremitglied gsi, u vom chline, heimelige Zyschtig-Fründeskreis.
I ha pärsönlich no d's grosse Glück gha, die meischte vo syne sinnige Mundart-Liederspiele mit Chör u Jodler ufz'füehre u gseh gäng früsch wieder der Glanz i syne Auge, we-n-e Uffüehrig zu syr volle Z'friedeheit glungen isch.
Liebe Kari! Us allne Dyne Wärk gspürt me tiefi Heimatverbundeheit, Wahrhaftigkeit, Güeti u Wärmi, u das git e Gluet, wo nie erlöscht!
Drum wei mer nid chlage vor dym Sarg, nei, mir wei em Herrgott danke, dass mer Di so lang hei dörfe under üs ha.
Liebe Fründ u Dichter: Schlaf wohl!